

Drucksache

**DIE LINKE.**

An den

Oberbürgermeister  
der Stadt Bielefeld  
Pit Clausen

**Ratsfraktion Bielefeld**

DIE LINKE Ratsfraktion Bielefeld, Altes Rathaus, 33597 Bielefeld

**Barbara Schmidt**

Fraktionsvorsitzende

**Ratsfraktion Bielefeld**

Altes Rathaus  
33597 Bielefeld

Telefon 0521 / 5150 80

Mobil: 0171-3436072

Telefax 0521 / 51 81 10

E-Mail:

barbara.schmidt@dielinke-bielefeld.de

www.dielinke-bielefeld.de

Bielefeld, den 11. März 2014

## **Antrag zur Ratssitzung am 20. März 2014- TOP 11**

### **Erhöhter Zuschuss für das Hörgeschädigtenzentrum (HGZ)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Ratssitzung am 20. März stellen wir folgenden Antrag:

**Das Hörgeschädigtenzentrum (HGZ) erhält für das Jahr 2014 einen um 11.590 Euro erhöhten Zuschuss.**

#### **Begründung:**

Antrag des Hörgeschädigtenzentrums (HGZ) vom 10.03.2014 per E-Mail an die Fraktionen und Gruppen des Rates der Stadt Bielefeld:

-----  
*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*am 5. Februar wurde der Antrag vom HGZ Bielefeld im Sozial- und Gesundheitsausschuss behandelt. Im einstimmigen Beschluss wurde die Verwaltung gebeten, einen Finanzierungsvorschlag zum Erhalt des HGZ zu unterbreiten.*

*Nach den Ausführungen vom Sozialdezernenten Herrn Kähler erschienen uns und auch der Bielefelder Tageszeitung, dass unser Hörgeschädigtenzentrum zumindest im diesem Jahr gesichert ist. Es ging nicht mehr darum, ob das HGZ gesichert werden sollte, sondern nur noch um einen Finanzierungsvorschlag.*

*In seinen Ausführungen bewertete Herr Kähler unseren Antrag als begründet und schlug für 2014 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 11.590 € vor. Eine langfristige Lösung sollte unter Einbeziehung aller Beteiligten erarbeitet werden. Herr Kähler führte ferner aus, dass die Bewilligung von 50% der nicht gedeckten Kosten (CDU-Antrag) das Überleben des HGZ nicht sichere. Es würde der gesamte Fehlbetrag benötigt. (Siehe Anlage: Niederschrift\_oeffentlich.pdf, zu Punkt 7).*

*Im Finanz- und Personalausschuss wurde dagegen nur ein Finanzierungsvorschlag in Höhe von 3.500 Euro vorgelegt und beschlossen.*

*Damit ist das Hörgeschädigtenzentrum leider nicht gesichert!*

*Offensichtlich beruhte die Entscheidung im Finanz- und Personalausschuss auf falsche Informationen:*

*Mit dem Zuschuss soll nicht eine Stelle finanziert werden, die bisher andere bezahlt haben. Das Jobcenter Herford würde auch künftig mit einem Zuschuss den größten Teil der Hausmeisterkosten finanzieren.*

*Der beantragte Erhöhungsbetrag (11.590 Euro) soll zur Finanzierung des HGZ insgesamt dienen (mit Betriebs- und Verwaltungskosten). Dazu liegt unserem Antrag eine detaillierte Gewinn- und Verlustrechnung mit den voraussichtlichen Erträgen und Aufwendungen für das Jahr 2014 bei.*

*Anders als im Finanz- und Personalausschuss diskutiert, finanziert die Stadt Bielefeld also nicht eine Stelle, die vorher vom Jobcenter Herford finanziert wurde. Vielmehr trägt das Jobcenter Herford mit dem Zuschuss zur Stelle im erheblichen Maße Kosten für das HGZ. Das Jobcenter Herford könnte eigentlich argumentieren, dass es einen Teil der Bielefelder Leistungsverträge finanziert. Wir sind froh, dass in Herford anders argumentiert wird. Betroffenen Menschen wird geholfen, auch wenn sie außerhalb von Herford einen förderungsfähigen Arbeitsplatz gefunden haben.*

*Wir möchten darauf hinweisen, dass der Verlust des HGZ für Bielefeld sehr tragisch wäre. Mit 1.200 Besuchern pro Monat wird das Hörgeschädigtenzentrum extrem gut genutzt. Es kommen neben Gehörlosen und Gehörgeschädigten auch Menschen mit Seh- und Hörschädigungen sowie Taubblinde.*

*Darum bitten wir alle Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt Bielefeld unseren Antrag (Anhang) zur Ratssitzung am 20. März gemeinsam einzubringen und die Finanzierung des Hörgeschädigtenzentrums in Bielefeld zu sichern.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Hermann W. Aufderheide  
(Vorsitzender)  
Förderverein Kulturzentrum  
für Hörgeschädigte Bielefeld e.V.  
Kurze Str. 36c*

*33613 Bielefeld*

*Tel.: 05206/6454  
Fax: 05206/8892  
h.aufderheide@web.de  
<http://teutoblick.de/>*

---

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Schmidt

(Fraktionsvorsitzende DIE LINKE)